

OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Klaus Czernitzki, ☎ 0176-21822068, Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

21.02.2024

Spendenkonto: Andreas Lange, Uta Lippmann, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE51 4306 0967 1315 9504 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENe HEIDe

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

*Der Frühling ist die Zeit der Pläne
und Vorsätze*

Lew Tolstoi

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

mit dem **366. Friedensweg** haben wir für jeden Tag des Schaltjahres einen Friedensweg erreicht. Wir treffen uns am **Sonntag, dem 03. März 2024 um 14 Uhr** im Ortsteil **Dolle** am Mahnmahl direkt an der B 189. Wir verbinden den Friedensweg mit einem **Frühjahrsputz** im Umfeld des Mahnmahls. Also bitte **Arbeitskleidung mitbringen**. Auf unseren Flugblättern steht allmonatlich „An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die Colbitz-Letzlinger Heide. Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.“ Diesem Besitzanspruch wollen wir mit dem Frühjahrsputz nachkommen. Wie heißt es so schön im Grundgesetz Artikel 14, Absatz (2): „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

Für eine sachgemäße Entsorgung des Sammelgutes wird gesorgt.

Wer nach dem Frühjahrsputz und dem Picknick noch Zeit und Lust hat, ist herzlich zu einer abschließenden Wanderung an die Waldkante (**ca. 3 km**) eingeladen. Wenn wie im Jahr 2005 eine hohe Schneedecke den Frühjahrsputz unmöglich macht, wandern wir nur.

Auf dem Friedensweg hat unser **Kalender 2025** Premiere. Unser Heidefotograf **Bernd Luge** gab ihm den Titel "Monatliche Blicke auf die Heide - 12 versteckte Schönheiten aus der Natur der Colbitz-Letzlinger Heide"

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch dem 06. März 2024 um 19 Uhr** in **Wolmirstedt** im Festsaal der Schlossdomäne. Damit ist schon klar, dass es vorrangig um die Vorbereitung des Ostermarsches dort geht.

Auf der Rückseite gibt es eine Einstimmung auf den Friedensweg von **Eckard Jahn**, assistiert von **Sabine Zimmerhäkel**.

Euer

Helmut Adolf

Das Todesmarschdenkmal Dolle ist eine Gedenk- und Grabstätte im Dorf Dolle im Landkreis Börde in Sachsen Anhalt. Es befindet sich am nördlichen Dorfrand unmittelbar an der Bundesstraße 189 in Richtung Stendal. Bis 2017 hieß der Ort Mahn- und Gedenkstätte für die Opfer des faschistischen Terrors.

An diesem Gedenk- und Begräbnisort sind die sterblichen Überreste von 66 unbekanntem Häftlingen aus dem Konzentrationslager Mittelbau Dora beigesetzt, die auf einem Todesmarsch im April 1945 von SS-Schergen Nazi -Deutschlands ermordet wurden. Auf dem Gelände wurde am 9. September 1951 das vom Architekten Rudolf Reiche entworfene Mahnmal errichtet.

https://de.wikipedia.org/wiki/Todesmarschdenkmal_Dolle (abgerufen am 20. Februar 2024, 21:07 Uhr)

Hier werden wir uns wieder in die nie zu verdrängende Erinnerung der Gräueltaten des deutschen Faschismus aktiv einordnen und im Zusammenhang mit dem Schwur von Auschwitz:

„Wir stellen den Kampf erst ein, wenn auch der letzte Schuldige vor den Richtern der Völker steht. Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel. Das sind wir unseren gemordeten Kameraden und ihren Angehörigen schuldig“

Kernaussage des Schwurs von Buchenwald.

unseren uneingeschränkten Friedenswillen kundtun.

Ja, auch ganz im Sinne von einer Frau namens Esther Bejarano, eine jüdische Überlebende und Mahnerin.

"Nie mehr schweigen, wenn Unrecht geschieht. Seid solidarisch! Helft einander! Achtet auf die Schwächsten! Bleibt mutig! Ich vertraue auf die Jugend, ich vertraue auf euch! Nie wieder Faschismus - nie wieder Krieg!" Apell Bejaranos,

Am 08.März begehen wir den internationalen Frauentag, wie jedes Jahr.

Wir sollten, ganz in ihrem Vermächtnis, ja auch der russischen Mütter, welche ihre Söhne von der ukrainischen Front zurückhaben wollen, ganz im Sinne der vielen palästinensischen und jüdischen Frauen, welche zu Kriegsoffern wurden, internationale Solidarität üben.

Eine wesentliche Hauptursache dieses Leids und dieser Unmenschlichkeiten sind die Kriege und auch die neue, von Herrn Pistorius geforderten Kriegsbereitschaft, ja auch deutscher Frauen!!!

Wie viele schon in den deutschen Regimentern ihren Dienst fürs Vaterland leisten, wissen wir nicht. Aber sie sind dabei. Auch beim „Steadfast Defender“. So heißt das NATO-Großmanöver, also „Standhafter Verteidiger“. Es ist die größte NATO-Übung seit dem Ende des Kalten Krieges in Europa. Rund 90.000 Soldatinnen und Soldaten werden bis Ende Mai daran beteiligt sein. Die erste große Live-Übung startet am Sonntag, den 11.02.2024 im belgischen Mons. Ein Ziel der riesigen Militär-Aktion: Abschreckung. Das Signal geht vor allem in Richtung Russland und Wladimir Putin.

Diese Tatsachen sollten Motive und Antriebe für alle sein sich unter diesen Bedingungen aktiver für den Friedenskampf einzusetzen und gegen solche Kriegs- und Klimawirkungen aktiver zu werden.

Wir begrüßen, dass so viele Menschen gegen Rechtsextremismus protestieren, lasst uns aber nicht nur gegen Rechtsextremismus und AfD, sondern auch gegen die rechte Politik unserer Regierung mit Demokratie- und Sozialabbau, Militarisierung und Kriegsbesoffenheit demonstrieren.

Unter dieser Prämisse sollten wir auch an der Demo am 17.2.2024 in Magdeburg teilnehmen und klare Kante zeigen.

Wer hätte etwas dagegen, auf dem dann ehemaligen GÜZ -Gelände in der Colbitz-Letzlinger Heide einen „Spa-Wellness-Öko“-Urlaub zu verbringen?